

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
I. Einleitung	1
II. Der politische Werdegang eines französischen Liberalen: Paul Reynaud (1878–1966)	11
III. Zur Theorie und Praxis des politischen Liberalismus in Frankreich vor dem Ersten Weltkrieg	25
1. Liberalismus in Frankreich nach 1870: Von der Gründungsphase der Dritten Republik bis zur Jahrhundertwende	25
2. Die „Alliance Républicaine Démocratique“: Ihre Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg	30
3. Reynaud und das liberale Erbe: Republikanische Tradition und politische Praxis	40
a) Reynauds Waldeck-Rousseau-Rezeption	42
b) Die erste Bewerbung um ein Abgeordnetenmandat im Frühjahr 1914	53
IV. Paul Reynaud im Ersten Weltkrieg	61
V. Grundzüge einer liberalen Deutschlandpolitik in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg	71
1. Der Eintritt in die große Politik: Liberale Programmatik am Rande des Bloc National	71
2. Die Idee des Weges zwischen den Extremen: Paul Reynauds reparationspolitische Vorstöße 1921–1923	78
a) Vorschläge für den Ausbau der Sachlieferungsoption	79
b) Regelung der Reparationsfrage durch Aktienbeteiligungen an der deutschen Industrie?	94
c) Vermittlungsgespräche in Deutschland im Frühjahr 1923	101
VI. Zwischen „Cartel des Gauches“ und „Union nationale“ 1924–1928 ..	109
1. Zur Formierung antikartellistischer Opposition: Die Nachwahlen im zweiten Wahlbezirk von Paris 1926	110
2. Reorganisations- und Koalitionsbemühungen in der liberal- konservativen Opposition 1926–1928	124
3. Programmatische Neuorientierung im Vorfeld der Wahlen von 1928	135

VII. Nach der Rückkehr ins Parlament 1928–1930	145
1. „Le petit caporal de la majorité“. Paul Reynaud und die Ratifizierung der interalliierten Schulden im Juli 1929 – Karrierewege im liberalen Milieu	147
2. „Néo-nationalisme“ als Krisenlösungskonzept: Pläne und Gespräche für einen Interessenausgleich mit der deutschen Rechten 1929/30	162
a) Reynauds Deutschlandbesuch im Frühjahr 1929 und die Reaktionen in Frankreich	162
b) Zur Fortentwicklung der deutschlandpolitischen Ideen Reynauds seit 1923	172
c) Französische Deutschlanddebatten im Zeichen deutschen Revisionsstrebens: die konzeptionelle Annäherung Reynauds an die Vorstellungen André Tardieus	175
VIII. Die Bewährung in der Regierungsverantwortung: Finanzminister im zweiten Kabinett Tardieu 1930 – Kolonialminister unter Laval 1931/32	183
1. Personelle Konstellation und politische Ausgangslage	183
2. Finanzpolitik in Zeiten beginnender wirtschaftlicher Depression .	188
a) „Politique de prospérité“ und „Plan d’outillage national“: Modernisierung im Zeichen der sich anbahnenden Krise	188
b) Interferenzen von politischer Doktrin und finanzpolitischem Handeln: die Politik der „dégrèvements“	191
c) Liberale Finanzpolitik und heraufziehende Weltwirtschaftskrise	196
3. Kolonialpolitik in Zeiten des Umbruchs 1931/32	199
IX. Der liberal-konservative Reformer	217
1. Die Erneuerung des parlamentarischen Systems	219
a) Faschismus, liberaler Staat und Wirtschaftskrise: Reynauds Auseinandersetzung mit dem „Néo-socialisme“ Marcel Déats	219
b) Die Vorstellungen Paul Reynauds zur Reform der Verfassung von 1875	223
c) Die Institutionalisierung der Verfassungsreform: Reynaud in der „Commission de la Réforme de l’Etat“	231
2. Paul Reynaud und die Debatte um die Abwertung des französischen Franc 1934–1936	239
a) Etappen einer Konversion: Reynauds Weg vom „déflationiste“ zum „dévaluationiste“	240
b) Die Franc-Abwertung im Widerstreit der Argumente	243

3. De Gaulle und Reynaud: Die Idee der Schaffung autonomer Panzerkorps 1934–1936.....	254
a) Zu den deutschland- und sicherheitspolitischen Vorstellungen Reynauds seit Hitlers Machtantritt	255
b) Das Konzept des „corps spécialisé“ und seine Gegner	260
X. Der Akteur im Überlebenskampf der Dritten Republik	269
1. Das Vorspiel: Paul Reynaud und die Wirtschaftspolitik der Volksfront 1936/37.....	269
2. Liberale Wirtschaftspolitik und Staatskrise: Reynaud als Minister im Kabinett Daladier 1938–1940.....	278
a) „Le miracle français“ - Möglichkeiten und Grenzen einer liberalen Wirtschaftspolitik	285
b) „Réarmement et conciliation“ – Paul Reynaud und die Deutschlandpolitik Edouard Daladiers.....	295
3. Die Katastrophe: Ministerpräsidentenamt und Gefangenschaft	309
a) Die Ausgangslage	311
b) „Malheureux essai de dynamisme“: Die Versuche aktiver Kriegsführung	317
c) Vom Subjekt zum Objekt der Politik: Abschied von der Macht, Inhaftierung und Deportation	340
XI. Epilog: Von einer Republik zur anderen.	
Paul Reynaud nach 1945	349
1. „Au lieu de rester dans l'ombre ...“ – Die öffentliche Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und der politische Neuanfang	350
2. Ein neuer Poincaré? Der Wiederaufstieg der Rechten und die Rückkehr Reynauds ins Finanz- und Wirtschaftsressort.....	356
3. Frankreich – Deutschland – Europa	362
XII. Schlußbetrachtung: Paul Reynaud zwischen republikanisch-liberaler Tradition und „Rationalisierung der Politik“	383
Abkürzungsverzeichnis	393
Quellen- und Literaturverzeichnis	395
Personenregister	421